

Ort:
Begegnungsstätte
neben dem Pfarrhaus
in 02959 Schleife, Friedensstraße 68



Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten
(zur Planung der Platzkapazität):
per Telefon 035 773 / 76 211 (Kirchenbüro)
oder per E-Mail an kerstin.schuster@gemeinsam.ekbo.de

Fotos: Titelseite: Kirchenwiese im Sommer 2022 und Rückseite: Kerstin Schuster
Innentitel: Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

Zu faul zum Rasenmähen?



Vortrag zum Sinn und Nutzen von Blühwiesen



Evangelische Kirche Schleife
Mittwoch, 22. März 2023, 17 Uhr

Unsere Referentin **Lisa Lahr** ist als Projektmanagerin und Beraterin Teil des Aktionsbündnisses Biodiversität des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal. Als Kommunikationspsychologin und Naturpädagogin arbeitete sie davor im Landschaftspflegeverband Zittauer Gebirge sowie in der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung.



Weitere Informationen finden Sie hier:

Web: www.ibz-marienthal.de

www.biodiversitaet-lkgr.de

Wissen Sie noch, als früher am Wegesrand die Blumen wie von allein geblüht haben?

Kennen Sie den Geruch einer Sommer-Heuernte?

Was macht eine einfache Blumenwiese darüber hinaus so wertvoll? Wir schauen uns verschiedene Sichtweisen auf Artenvielfalt an, nehmen unter die Lupe, wem wir mit einer Blühwiese etwas Gutes tun und was das mit uns zu tun hat.

Wir diskutieren die Vorteile und Nachteile zur praktischen Pflege einer Blühwiese und was das Ergebnis unserer Bemühungen sein kann.

Wir laden herzlich ein zum Vortrag mit anschließender Fragerunde zum Sinn und Nutzen von Blühwiesen.

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Schleife
in Zusammenarbeit mit dem
Aktionsbündnis Biodiversität des Landkreises Görlitz

Das Aktionsbündnis setzt sich für den Erhalt unserer Natur im Landkreis Görlitz ein. Bildung und Information, Vernetzung und Kooperation sind dabei die Grundpfeiler des Aktionsbündnisses, um die Biologische Vielfalt unserer Region zu unterstützen und zu sichern. Dazu werden Blühwiesen angelegt und gepflegt, Paten für Blühwiesen gesucht, Beratung für Kommunen, Unternehmen und andere Flächenbesitzende angeboten, alte Obstsorten neu gepflanzt, ein Arterfassungsprojekt durchgeführt, Seminare angeboten, Schulklassen begleitet, Netzwerkarbeit und Kampagnenarbeit umgesetzt, uvm.